

Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

herzlich willkommen bei der letzten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr!



Eine lange Durststrecke liegt hinter uns

War das ein Supersommer?

Für Sonnenanbeter gewiss. So viel Sonne hat aber auch ihre Schattenseiten. Nicht nur der englische Rasen im Vorgarten hat gelitten - auch viele Pflanzen und Tiere in der freien Natur.

Wir Menschen im Vogtland waren dabei in der komfortablen Situation, dass trotzdem immer noch genügend kühles Nass aus der Dusche kam. Nur die Bewohner einiger abgelegener Höfe, die ihr Wasser aus Brunnen ziehen, ahnten, wie es sein könnte, bliebe es bei solchem Dauerschönwetter. Und auch in die Zapfsäulen an der Tanke preiste sich das Niedrigwasser des Rheins um drei Ecken herum ein...

Und? Was hat das mit uns zu tun?

Nicht viel. Durch die Pflege einer Schmetterlingswiese, Sparsamkeit beim Umgang mit Treibstoff und Heizung, Vermeidung von Wohlstandsmüll und Achtsamkeit gegenüber der ursprünglichen Natur werden wir solche Dürrejahre nicht verhindern. Trotz aller Unwägbarkeiten scheint aber eins sicher: *Ohne* derartige Ambitionen werden wir diese und ähnliche Ausnahmesituationen nur weiter forcieren.

Wir haben also die Wahl.

Wir können uns entscheiden, ob wir selbst etwas tun wollen. Und wir können entscheiden, wer dazu für uns etwas tun soll.

Das "Superwahljahr 2019" mit Europawahl, Kommunalwahl und Landtagswahl nimmt hierfür bereits im Januar Anlauf:

Am 24.01.2019 um 18.30 Uhr beginnt im Pfaffengut Plauen unsere Mitglieder- und Wahlversammlung.

Nähere Informationen, auch die Tagesordnung, findet Ihr auf unserer Webseite.

An diesem Tag können wir entscheiden, in welche Richtung sich unsere BUND-Regionalgruppe künftig bewegen soll. Kontroversen gibt es genug: Wie stehen wir zur Energiewende? Und wie demzufolge auch zu Windrädern und Hochspannungstrassen? Wollen wir fremde Kohle-Arbeitsplätze gegen ein eigenes ruhiges Gewissen eintauschen? Wie wichtig ist uns Naturschutz - auch beim Anlegen von Radwegen? Soll Restmüll im Vogtland verbrannt oder erst hunderte Kilometer transportiert und dann dort verbrannt werden?

Wenn es dafür einfache Antworten gäbe, könnten wir zu Hause bleiben und die Dinge einfach ihren Lauf nehmen lassen.

So ist es aber nicht. Wir werden um produktiven Streit und - teils schmerzhaft - Kompromisse nicht herumkommen.

Also: Schaut mal vorbei! Nicht nur auf der Webseite - auch persönlich, am 24. Januar im Pfaffengut! Je mehr BUND-Mitglieder sich an der Diskussion und an der Wahl beteiligen, um so sicherer können wir uns sein, das Richtige zu tun.

Liebe Mitglieder und Interessenten,

Vorstand und Redaktion wünschen Euch ein frohes, aber auch besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019!

Solchen Winterzauber wie auf dem Titelbild (fotografiert vor zwei Jahren mitten in Plauen, auf dem Birkenhübel) werden wir dabei wohl nicht erleben. Freuen wir uns jedoch darüber, dass es wenigstens regnet!

Für die Tage zwischen den Jahren habt Ihr hoffentlich genug Muße, Euch vom Feiertagstrubel zu erholen, Pläne für die Zukunft zu schmieden und ein wenig innere Einkehr zu halten.

Dazu passend eine Erkenntnis, die schon zweieinhalb Jahrtausende auf dem Buckel hat, aber auch heute noch sehr bedenkenswert erscheint:

„Genügsamkeit ist natürlicher Reichtum, Luxus ist künstliche Armut.“

(Sokrates)

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND),
Regionalgruppe Vogtland, Pfaffengutstr. 16, 08525 Plauen

Redaktion: Andreas Röhr

Bildquellen: Eigene Werke

Haben Sie eine neue E-Mailadresse? Hier können Sie Ihre [Adresse ändern](#).
Sie möchten zukünftig keine weiteren E-Mails von uns erhalten? Hier können Sie sich aus unserem Newsletter [abmelden](#).